



Nummer: 16/2011
den 21. Feb. 2011

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|---------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | KT |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> | VFA |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung | <input type="checkbox"/> | ATU |
| | | <input checked="" type="checkbox"/> | ATU/BA 3. März 2011 |
| | | <input type="checkbox"/> | SOA |
| | | <input type="checkbox"/> | KSA |
| | | <input type="checkbox"/> | BA-KH |
| | | <input type="checkbox"/> | JHA |

Betreff: Deponienachsorge der Hausmülldeponien
- Fortschreibung der Kostenermittlung zum 31.12.2010

Anlagen: pro Fraktion ein Exemplar "Fortschreibung der Kostenermittlung"

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Kenntnisnahme

Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Fortschreibung der Kostenermittlung zum 31.12.2010 wird im Jahresabschluss 2010 per Saldo mit voraussichtlich rd. 50.000 € Aufwand ergebniswirksam.

Sachdarstellung:

Die Kostenermittlung für den Nachsorgebedarf der Hausmülldeponien wurde (außerhalb der jährlichen Geschäftsberichte) letztmals im Betriebsausschuss am 25.02.2010 (Vorlage 04/2010) dargestellt. In der Vorlage wurde auf die Rechtsgrundlage und den Begriff der Nachsorgekosten hingewiesen.

Alle ehemaligen Hausmülldeponien (Blumentobel, Beuren, Katzenbühl, Esslingen und Ramsklinge, Filderstadt) fallen nach der Deponieverordnung (Inkrafttreten 16.07.2009) unter den Begriff Altanlagen. In § 11 Deponieverordnung werden verschiedene Langzeitsicherungsmaßnahmen und Kontrollen des Deponieverhaltens als Grundlage einer definierten Deponienachsorge festgelegt, die vom Deponiebetreiber dauerhaft bis zur Entlassung aus der Deponienachsorge (passive Phase) durchzuführen sind. Für diese Maßnahmen wurden in den Jahren 1994 bis 1999 Rückstellungen gebildet.

Die Entwicklung der Nachsorgekosten und das Ergebnis der Fortschreibung auf 31.12.2010 sind nachfolgend beschrieben.

Entwicklung der Rückstellungen

Das Rückstellungskonto hatte Ende 1999 mit ca. 75,8 Mio. € seinen Höchststand. Nach Realisierung verschiedener Baumaßnahmen (z.B. Oberflächenabdichtungen Blumentobel, Katzenbühl und Ramsklinge) konnte der Finanzierungsbedarf zum 31.12.2008 auf 52,6 Mio. € und im aktuellen Gutachten zum 31.12.2010 auf 47,1 Mio. € reduziert werden. Diese Mittel wurden für die Oberflächenabdichtungsmaßnahme Katzenbühl (Nordosthang), die Sanierung des Sickerwasserableiters Blumentobel und der Neukonzeption der Sickerwasserfassung am Deponiefuß Ramsklinge aufgewendet. Ferner sind Abwassergebühren für die Sickerwasserreinigung und sonstiger laufender Aufwand angefallen.

Verbleibende Gesamtkosten nach dem Stand 31.12.2010

Die Kosten der Deponienachsorge werden im Investitionsbereich durch Baumaßnahmen (Oberflächenabdichtung und Rekultivierung) und die Erneuerung der technischen Einrichtungen (Sanierung Sickerwasserableiter, Pumpen, Gasfackel und Steuerungen) beeinflusst. Die laufenden Betriebsausgaben werden im Wesentlichen durch die Höhe der Abwassergebühren, Wartung und Kontrolle der technischen Anlagen, Deponiemonitoring (z. B. Analysen, Jahresberichte) und die Entwicklung der Personalausgaben bestimmt.

Zusammengefasst hat die Fortschreibung zum 31.12.2010 Folgendes ergeben:

Nachsorgemaßnahme	Deponie Blumentobel	Deponie Katzenbühl	Deponie Ramsklinge	Gesamtaufwand (brutto)
Oberflächenabdichtungssystem und Rekultivierung	1.181.250,00 €	12.526.150,00 €	5.145.525,00 €	18.852.925,00 €
Entgasung	645.000,00 €	1.260.000,00 €	1.270.000,00 €	3.175.000,00 €
Oberflächen- / Sickerwasserfassung und -ableitung	6.695.200,00 €	4.577.000,00 €	6.705.000,00 €	17.977.200,00 €
Sonstige Nachsorgemaßnahmen	1.181.250,00 €	1.998.625,00 €	1.620.300,00 €	4.800.175,00 €
Gesamtaufwand (brutto)	9.702.700,00 €	20.361.775,00 €	14.740.825,00 €	44.805.300,00 €
Gesamtaufwand gerundet (brutto)	9.703.000,00 €	20.362.000,00 €	14.741.000,00 €	44.806.000,00 €
<i>Gesamtaufwand für allgemeine Personal- und Verwaltungskosten : Mittelwert der Nachsorgezeiträume x Kostenansatz /a (38 a x 60.000,00 €/a)</i>				2.280.000,00 €
Gesamtkosten für die Deponienachsorge (brutto)				47.086.000,00 €
Gesamtkosten für die Deponienachsorge (brutto) gerundet				47.100.000,00 €

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

Heinz Eininger
Landrat



Hahn
Geschäftsführer